

B-09

Beschluss

des ordentlichen Landesparteitags der SPD Sachsen 27. / 28. Oktober 2018

Einstieg in die kostenfreie Kinderbetreuung

Die SPD Sachsen setzt sich mit Nachdruck für eine kostenfreie frühkindliche Bildung ein.

Mit dem Gute-Kita-Gesetz des Bundes erhalten die Länder Bundesmittel, um die frühkindliche Bildung zu stärken. So kann in weitere Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung investiert werden, aber auch der Einstieg in die Kostenfreiheit gelingen.

Die SPD Sachsen unterstützt die Einführung der mittelbaren pädagogischen Zeit für Erzieherinnen und Erzieher und Tagespflegepersonen im Freistaat Sachsen. Mit dem Einstieg in diese qualitätsverbessernde Maßnahme und der Gewährung von zwei Stunden Vor- und Nachbereitungszeit werden 1.600 zusätzliche pädagogische Fachkräfte vom Freistaat Sachsen finanziert. Zur Finanzierung werden auch die in Aussicht gestellten Bundesmittel genutzt.

Die SPD Sachsen begrüßt die mit dem Gute-Kita-Gesetz initiierte bundesweit verpflichtende soziale Staffelung der Kita-Gebühren. Eine Staffelung nach Einkommen, Betreuungszeit und Kinderzahl in einer Familie sowie die Abschaffung der Kita-Gebühren für Familien mit geringem Einkommen sind ein erster wichtiger Schritt auf dem Weg zur kostenfreien Kita. Die in Aussicht gestellten Bundesmittel sollen zu einem Teil auch für diese Aspekte verwandt werden, um im nächsten Schritt auch Familien mit mittleren Einkommen zu entlasten.

Das SPD Sachsen fordert, dass die im Gesetz über Kindertageseinrichtungen (SächsKitaG) festgelegten Mindestsätze der Elternbeiträge zeitnah aufgehoben werden. So steht es den Kommunen frei, eigenverantwortlich die Beiträge nicht zu erhöhen, abzusenken oder Modelle wie das kostenfreie Vorschuljahr oder den gebührenfreien Hort einzuführen.

Die SPD Sachsen tritt nach wie vor für eine Dynamisierung der Kita-Pauschale ein, um Kommunen zukünftig zu entlasten.

Überweisen an

SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag